

Den eigenen Stern am Himmel sehen

Die Sternwarte in Hagen neben dem Eugen-Richter-Turm feiert 2005 ihr 50-jähriges Bestehen. Die Vorbereitungen laufen schon jetzt auf Hochtouren.

Die Sternwarte ist zurzeit im Besitz eines selbstgebauten und eines von der Sparkasse gespendeten und computergesteuerten Teleskops. Mit einem dieser Teleskope könnte man von der Erde aus auf dem Mond eine Stadt in Form eines schwarzen Punktes erkennen.

Die Existenz der Sternwarte wird ausschließlich durch Spenden und so genannte Sternenpatenschaften gesichert. Jeder kann solche Sternenpatenschaften erwerben. Man bekommt eine Urkunde und kann "seinen" Stern von der Sternwarte aus beobachten.

Noch vor dem 50-jährigen Jubiläum erhält die Sternwarte ein neues, computergesteuertes Teleskop, das doppelt so groß ist wie die bereits vorhandenen. Dieses Teleskop wird in der selbst gebauten, drehbaren Kuppel untergebracht. Man kann es vom Steuerungsraum aus steuern und so auch bei schlechtem Wetter in die Sterne gucken.

Die Sternwarte betreibt neben der astronomischen Beobachtung auch eine Wetterstelle. Die Mitarbeiter der Sternwarte üben diese Tätigkeit nebenberuflich aus und werden dafür nicht bezahlt.

Außer mit den Himmelsbeobachtungen und den Besucherführungen ist die Sternwarte auch auf zahlreichen Messen vertreten. Sie ist vom 1. Oktober bis zum 31. März nächsten Jahres mittwochs und samstags von 19 bis 21 Uhr geöffnet.

Bianca Bölcke, Sarah Hufeisen, Nina van de Pol 10a, Gymn. Hohenlimburg